

## 1. Was sind Formularblöcke?

Formularblöcke sind Vorlagen für mehrfach wiederkehrende Layouts, z.B. Briefbögen oder standardisierte Vorlagen für spezielle Formate (z.B. Arbeitsblätter, Klassenarbeiten). Der Vorteil liegt darin, dass man sich nur einmal die Mühe machen muss, die Vorlage mit allen Abmessungen, Schrift- und Absatzvorlagen zu erzeugen.

Weiterhin kann man einem Formularblock die Eigenschaft geben, bei mehrseitigen Dokumenten automatisch gleichartige neue Seiten zu erzeugen.

## 2. Erzeugen eines Formularblockes

### 2.1. für einseitige Dokumente

#### 2.1.1. Speichern eines Formularblockes

Dazu wird das Seitenlayout vom letzten Kapitel verwendet. (Hoffentlich noch gespeichert?)

Zuerst machen wir noch eine kleine „Garnierung“: die Seitennummer:

Textcursor in den Kopfrahmen setzen

Format - Ausrichtung - Rechtsbündig Häkchen setzen (Cursor springt an rechten Rand)

Eintippen: *-Leertaste*

Bearbeiten -Sondertext einsetzen - Seitennummer wählen (es erscheint eine „1“)

Eintippen: *-Leertaste* (zwischen zwei Strichen steht eine „1“)

Hübscher sieht Kursivschrift aus:

Die Nummerangabe mit Cursor überstreichen (farbig markiert)

Format - Stil - Kursiv: die Seitennummer ist kursiv gesetzt.

Das fertige Dokument Namensvorschlag: „Übungsdokument“ mit „Speichern unter“ und der Dateiformatauswahl „als Formularblock“ (nicht, wie Standardeinstellung, „als Ragtime-Dokument“) speichern. Ragtime legt das Dokument automatisch in dem Ordner „Formularblöcke“ im Ragtime-Ordner ab. (Wer will, kann es dort suchen.)

#### 2.1.2. Verwenden des Formularblockes

Der neu erzeugte Formularblock liegt jetzt zwar im Ordner „Formularblöcke“ im Ragtime-Ordner, wird aber noch nicht im „Ablage“-Menü angeboten. Dies geschieht erst nach einem Neustart des Programmes. Also:

Ablage - Beenden (nicht Rechner herunterfahren!)

Programm neu starten

Jetzt erscheint der Formularblock mit seinem Namen im Menü „Ablage“ unter „Neu anfangen mit“. Wählt man das entsprechende Formular aus, erscheint eine Kopie als neues Dokument. Diese Kopie kann jetzt für ein neues Dokument verwendet werden, das dann auch als „normales“ Ragtime-Dokument abgespeichert wird.

Testübung: Eine Kopie des „Übungsdokumentes“ holen.

Die erste, leere Seite beschreiben (bzw. einfach mit der Return-Taste neue Zeilen erzeugen), sobald das Seitenende erreicht wird, erscheint eine neue Seite mit dem gleichen Layout wie die erste (Daher auch die Bezeichnung „Phönix“ für das Ragtime-Startlayout!). Die zweite Seite trägt die Seitennummer - 2 - im Kopf.

Achtung: Solange noch kein Neustart erfolgt ist, muss man den Formularblock „von Hand“ abreißen: Ablage - Dokument öffnen - Ragtime-Ordner - Ordner Formularblöcke - gewünschtes Formular auswählen - Abreißen.

Empfehlung: Es geht i.A. schneller, das Programm zu beenden (nicht den Rechner abschalten!) und sofort neu zu starten.

## 2.2. für mehrseitige Dokumente

### 2.2.1. Pipelines

Häufig benötigt man zu einer ersten Deckblatt-Seite Folgeseiten mit einfacherem Aussehen (z.B. für Klausuren, der Kopf mit Namen etc. braucht nicht wiederholt werden).

Im Menü „Fenster“ - „Zeigen“ „Pipelines“ einschalten. In der Mitte des Containers erscheint ein kleiner senkrechter Strich.

*Pipelines dienen zur Verknüpfung von Containern. Ist der erste Container voll, läuft weiterer Inhalt automatisch in den nächsten. Dieser kann auf der gleichen Seite liegen oder auf einer Folgeseite. So kann ein Text auf verschiedene Bereiche einer Seite oder auch Seiten eines Dokumentes verteilt werden. Mit dieser Fähigkeit übersteigen Layout-Programme deutlich die gestalterischen Möglichkeiten einer üblichen Textverarbeitung!*

*„Ringpipelines“ erzeugen selbst neue Folgecontainer auf neuen Folgeseiten. (Diese zusätzliche Einrichtung gibt es in „normalen“ Textverarbeitungen nicht, da sie automatisch neue Seiten erzeugen. Das erscheint auf den ersten Blick einfacher, lässt aber kaum Möglichkeiten für eine individuelle Seitengestaltung!)*

### 2.2.2. Zweiseitigen Formularblock erzeugen

Ablage - Anfangen mit - Übungsdokument auswählen

Fenster - Zeigen - Pipelines Häkchen setzen: In der Seitenmitte erscheint das „Ringpipeline“-Symbol  
Eine zweite Seite erzeugen:

In das große Containerfeld klicken: oben links erscheint blinkender Textcursor  
einmal Return-Taste drücken: Cursor eine Zeile tiefer

Format - Absatzumbruch - nächste Seite: eine zweite Seite wird angefügt, ein Pipeline-Strich verbindet beide Seiten

Pipeline entfernen: *(kennt ihr noch das Lied vom Hermann und dem kleinen Hackebeilchen? Das könnt ihr jetzt dazu singen!)*

Containerrand anklicken

aus Grundbefehlspalette den roten Pfeil nach rechts auswählen

mit Cursor an die Pipeline-Linie, bis ein Beilchen erscheint, klicken: Pipeline verschwindet.

Kopf für „Deckseite“ erzeugen:

Diesmal soll ein Rahmen als Kopf erscheinen:

Zur ersten Seite gehen (Seitenreiter „1“)

den waagrechten Strich anklicken, mit Entf.Taste löschen

Fenster - Paletten - Objektkoordinaten

Rand des großen Containers anklicken

„oberer Rand“ auf 4 cm verändern, mit Return bestätigen: Container wird oben verkürzt

kleinen Kopfcontainer auswählen

in Objektkoordinaten „unterer Rand“ auf 4 cm verändern, Return: Container bündig mit Textcontainer

in Grundbefehlspalette das „i“ anklicken: Infotafel

Linien - Linienvorlage: „Standardlinie“ wählen, OK: Container mit schwarzem Rand (Wer möchte, kann in der Info-Tafel Linienstärke, -farbe etc. nach eigenen Wünschen gestalten!)

In den Kopf könnte jetzt ein Text gesetzt werden (zur Gestaltung: Format - Zeichensatz/Stil/Ausrichtung), der in Zukunft immer bei der Verwendung des Formulars erscheint (z.B. „Klausur Nr.“ oder „Englisch - Vokabeltest“)

Neue Pipelines erzeugen:

Containerrand anwählen (Anfasserpunkte erscheinen)

In der Werkzeugmenüleiste das Symbol „gelber Pfeil nach unten“ (neben Lupe) anwählen

Der Mauszeiger nimmt Pfeilform an

Mit diesem Pfeil bei gedrückter Maustaste von ersten in die zweite Seite ziehen, loslassen: neuer Pipeline-Strich

in der zweiten Seite ebenso verfahren, aber mit dem Pfeil bei gedrückter Maustaste in beliebiger Richtung vom vorhandenen Pipeline-Ende aus ein Stück über die Containerfläche fahren (also innerhalb des Containers bleiben!): Am Pipeline-Ende ein Ring ("Ringpipeline", s. 2.2.1.)

Nach dem Loslassen erscheint ein Hinweisfenster, darin „Erzeugen“ wählen.

Nun wieder wie unter 2.1.1. Datei als Formularblock abspeichern (Namen: „Übungsdokument 2seitig“).

### 2.3. für Dokumente mit Rechenblatt

**Dieser Hinweis ist nur für Experimentierfreudige gedacht, die vielleicht schon mit Tabellen spielen wollen!**

Damit alle Folgeseiten das gleiche Rechenblattraster erhalten, ist es notwendig, die Rechenblatteinstellungen, insbes. die Zellengröße nicht nur für einzelne Zellen festzulegen, sondern für die ganzen Spalten. Bei der Größenfestlegung also die Spaltenkennzeichnungszeile (mit A, B, C ....) anwählen.

### 4. Formularblock verändern bzw. Abwandlungen erzeugen

Formularblock mit „Datei öffnen“ (zu finden im Ragtime-Ordner, Ordner „Formularblöcke“) und der Auswahl „Formularblock ändern“ öffnen. Änderungen vornehmen und wieder mit „Speichern unter“ „Als Formularblock“ speichern. Es erfolgt Sicherheitsabfrage, ob der alte Formularblock ersetzt werden soll. Achtung! Verändern des Formularblockes wirkt sich auf alle davon abhängigen Dokumente aus! Formularblöcke auch nicht voreilig löschen, sonst können davon abgeleitete Dokumente nicht mehr automatisch mit neuen Seiten versehen werden, da sich Ragtime die dafür notwendigen Informationen stets vom Formularblock holt.

Von jedem Formularblock können neue abgeleitet werden, dazu einfach die veränderte Version wieder als Formularblock mit neuem Namen speichern.

Wem die Liste in „Anfangen mit..“ irgendwann zu lang wird, der kann nicht mehr oder selten verwendete Dokumente auch in einen anderen Ordner (z.B. „Formularblöcke 2“) außerhalb des Ragtime-Ordners speichern. Ggf. fragt Ragtime nach, wo das Formular zu finden ist, man muss dann die Datei „von Hand“ auswählen.

### 6. Ausblick

In unseren Formularen sind noch keine Schrift- und Absatzformatierungen gespeichert, entsprechende Auswahlen müssen noch „von Hand“ gewählt werden, bzw. es stehen nur wenige Standardformate von Ragtime zur Verfügung. . Wie man solche erzeugt und damit umgeht, soll in der nächsten Folge dargestellt werden.



Name:

Punkte/Note:

---

**1.**

Was versteht man unter einem Formularblock?

**2.**

Was ist der Sinn einer Ringpipeline?

**3.**

Weshalb soll man Formularblöcke nicht voreilig löschen?